

Gesamtstädtische Bürgerkonferenz: IKEK-Maßnahmen werden konkret, und IHRE Meinung ist gefragt!

Das IKEK bildet eine Grundlage für die zukunftsfähige Gestaltung von Warstein mit Maßnahmen, um dem demografischen Wandel zu begegnen. Deren künftige Umsetzung wird durch das Land NRW finanziell unterstützt.

Ein wichtiges Zwischenergebnis für die Aufstellung des Entwicklungskonzeptes IKEK liegt in Form eines ersten Maßnahmenkataloges vor, an dessen Entstehung sich die Bürgerschaft maßgeblich beteiligt hat. So erbrachten die bis Ende 2017 durchgeführten Bürgerkonferenzen und Jugendworkshops für alle Ortsteile - mit zusammen 280 Bürgerinnen und Bürgern - ausnahmslos engagierte Diskussionen und viele zukunftsweisende Maßnahmenvorschläge.

Mit weiteren Ortsveranstaltungen und der gesamtstädtischen Bürgerkonferenz geht die IKEK-Planung Anfang 2018 auf die Zielgerade. Dabei steht die Diskussion mit Bürgerinnen und Bürgern zur möglichen Umsetzung von Maßnahmen im Mittelpunkt.

Im Rahmen der Bürgerkonferenz ist eine Vorstellung ausgewählter Projektbeispiele in der Stadt Warstein durch private und öffentliche Vertreter vorgesehen. Auch werden externe Fachleute mit Impulsbeiträgen teilnehmen und ihre Erfahrungen in die Gesamtdiskussion einbringen.

Das umseitig abgedruckte Programm enthält die weiteren Informationen.

Gefördert durch: EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums (ELER): hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Herzliche Einladung
der Stadt Warstein
**Gesamtstädtische IKEK-
Bürgerkonferenz**
am **07.03.2018, 19:00 Uhr**
Neue Aula Belecke

9 Ortsteile - eine Stadt

IKEK

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept
Gemeinsam gestalten!

Programm

Begrüßung

Thematische Einführung mit Übersicht zum IKEK-Prozess

„Welche Schwerpunktthemen sind erarbeitet worden, wie können Lösungen zur möglichen Umsetzung aussehen, welche Meinungen und Interessen haben die Bürgerinnen und Bürger?“

Vorstellung der Schwerpunktthemen

Themenfeld „Siedlung, Bauen, Wohnen“

- Mobilisierung von bebaubaren Wohnbauflächen in den Ortsteilen
- Folgenutzung von Bestandsimmobilien für altersgerechte Wohnangebote
- Renovierung privater Wohngebäude v.a. alte und ortsbildprägende Gebäude

Themenfeld „Soziale Gemeinschaft und Versorgung“

- Niedrigschwellige Hilfen im Haus und für die Betreuung älterer Menschen („Kümmerer im Quartier“)
- Bürgertreffpunkte mit Mehrgenerationenangeboten
- Jugendtreffpunkte (Einrichtungen und Draussen-Treffpunkte)

Themenfeld „Altersgerechte Mobilitätsangebote, Wirtschaft, Freizeit“

- Verbesserung von ÖPNV-Verbindungen und Angeboten (Alltag, Schüler, Freizeit)
- Ausbau des Radwegenetzes zwischen den Ortsteilen und in das Umland (Alltag, Freizeit)
- Verkehrssicherheit und Fußgängerfreundlichkeit öffentlicher Wege und Plätze

Thematische Diskussionsrunden mit Impulsbeiträgen

Themenfeld „Siedlung, Bauen, Wohnen“

Einstieg mit **Impulsbeitrag**:

Stephan Gudewer, Büro sds_utku, Dortmund :

„Bürgerschaftliches Engagement in alternden Einfamilienhausgebieten - zu einer Studie der Initiative StadtBaukultur NRW“

Bürgerdiskussionsrunde mit Fachvertretern am Stehtisch:

- Meinolf Kreggenwinkel, Stadt Warstein, Sachgebiet Stadtentwicklung und Bauordnung
- Stephan Gudewer

Themenfeld „Soziale Gemeinschaft und Versorgung“

Einstieg mit **Impulsbeitrag**:

Nadja Dust, Kreis Soest, Sachgebiet „Pflegeplanung und Alter“, und Angelika Bechheim-Kanthak, Seniorenbeauftragte der Stadt Werl und der Gemeinde Wickede (Ruhr):

„Senioren- und Mehrgenerationenprojekte im Kreis Soest - Praxisbeispiele“

Bürgerdiskussionsrunde mit Fachvertretern am Stehtisch:

- Josef Pieper, Stadt Warstein, Sachgebiet Soziales, Schule, Sport und Kultur
- Nadja Dust
- Angelika Bechheim-Kanthak
- Ute Spork, DRK Seniorenzentrum Henry Dunant gGmbH
- Annika Schulte, DRK-Landesverband Westfalen-Lippe BBS
- Melanie Rautert, Koordinatorin Seniorennetzwerk Maria Hilf
- Leonard Struppek, Stadt Warstein und Mitorganisator des Jugendtreffpunktes „FH3“ in Warstein

Themenfeld „Altersgerechte Mobilitätsangebote, Wirtschaft, Freizeit“

Einstieg mit **Impulsbeitrag**:

Dr. Mathias Wilde, Institut Verkehr und Raum der FH Erfurt:

„Mobilität für alle in Stadt, Umland und Region“

Bürgerdiskussionsrunde mit Fachvertretern am Stehtisch:

- Meinolf Kreggenwinkel, Stadt Warstein, Stadtentwicklung u. Bauordnung
- Johannes Hellermann, Stadt Warstein, Sachgebiet Straßen
- Dr. Mathias Wilde
- Stefan Hammeke, Radverkehrsbeauftragter des Kreises Soest
- Hauke Möller, Sarah Sudhoff, Verkehrsmanagement Regionalverkehr Ruhr-Lippe

Gesprächsleitung: Jens Steinhoff, IfR